

II-4992 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2481 IJ

1992-02-27

A N F R A G E

Abgeordneten Srb und FreundInnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend die gesetzwidrige Weiterführung der sogenannten GES-Kartei durch die Polizei

Allen Zusagen und Beteuerungen zum Trotz wird von der Polizei die Geisteskranken-Kartei (GES-Kartei) weitergeführt. Es handelt sich dabei um ein polizeistaatliches Relikt, welches würdig an metternichsche Traditionen anknüpft und diese fortführt. Ohne jedwede rechtliche Grundlage werden geheime Aufzeichnungen geführt, die in keinem anderen westlichen Rechtsstaat mehr zu finden sind.

Mit diesen Aufzeichnungen werden davon betroffene Menschen auf das schwerste diskriminiert und können sich dagegen in keiner Weise wehren. Von vielen Rechtsexperten wird diese absurde polizeistaatliche Einrichtung heftig kritisiert, so auch vom Präsidenten der Wiener Rechtsanwaltskammer, Dr. Walter Schuppich, der von "diskriminierenden Auswirkungen" dieser Kartei spricht.

Nicht ohne Grund sprechen Fachleute in diesem Zusammenhang von einer "lebenslänglichen Verurteilung" von Menschen, deren Namen einmal in dieser Kartei aufscheint.

Dennoch vertritt der Chefarzt der Bundespolizeidirektion Wien, Dr. Kurt Seher in einem Schreiben vom 3.9.1991 an den Dachverband "Hilfe für psychisch Erkrankte (HPE)" die Ansicht, die GES-Kartei müsse weitergeführt werden.

Dieses Vorgehen der Polizei stellt eine eklatante Verletzung von Bürger- und Menschenrechten, begangen an behinderten Menschen, dar und ist ein Indiz dafür, wie in diesem Lande noch immer mit behinderten Menschen umgegangen wird.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie, Herr Bundesminister, folgende

A N F R A G E

- 1) Ist Ihnen die Meinung des Dr. Kurt Seher bekannt?
- 2) Wie stehen Sie zu den Äußerungen des obengenannten?
- 3) Wie lange noch wollen sie diese rechtswidrigen Handlungen decken?
- 4) Welche Schritte werden Sie in dieser Angelegenheit unternehmen?
- 5) Sind Sie bereit, Dr. Seher und alle anderen in diese Aufzeichnungen involvierten Beamte über deren rechtswidrige Handlungsweise aufzuklären?
Wenn nein, warum nicht?
- 6) Sind Sie bereit, allfällige disziplinarrechtliche Schritte zu unternehmen?
Wenn nein, warum nicht?

7) Sind Sie bereit, die Weisung zu erteilen, daß

- a) sämtliche bisherige Aufzeichnungen dieser Kartei vernichtet werden und
- b) in Zukunft endgültig keine derartigen Aufzeichnungen mehr erfolgen?

Wenn nein, was sind die Gründe dafür?